



Münchener Rundbrief

der Priesterbruderschaft St. Petrus

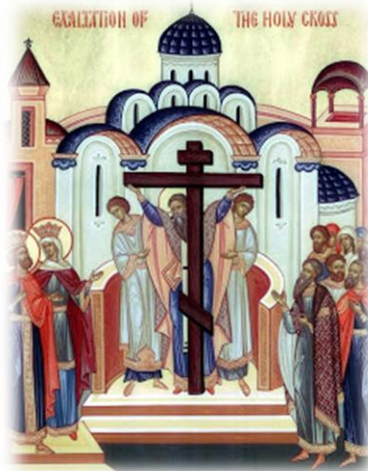
mit Gottesdienstordnung
für die Damenstiftskirche St. Anna

September 2018

Liebe Gläubige!

Am 14. September feiert die Kirche das Fest Kreuzerhöhung, das der feierlichen Rückführung der Passionsreliquien unseres Herrn nach Jerusalem gedacht. Daneben wird auch die Auffindung dieser Reliquien am 3. Mai mit einem eigenen Fest begangen. Man mag sich wundern, weshalb sich die Kirche den „Luxus“ gönnt, zusätzlich zum Andenken an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus in der Karwoche das Kreuz noch zweimal in den Mittelpunkt ihres gottesdienstlichen Handelns zu stellen. Dass es sich bei diesen beiden Festen keinesfalls um Nebenschauplätze unseres Glaubens handelt, wird deutlich, wenn wir den Eingangvers der Messformulare betrachten, der dem Galaterbrief entnommen ist. Hier heißt es an beiden Festen: *„Wir aber müssen uns rühmen im Kreuze unseres Herrn Jesus Christus; in Ihm ist für uns das Heil, das Leben und die*

Auferstehung; durch Ihn sind wir gerettet und erlöst.“ Wer die Bedeutung des Kreuzes in ihrem ganzen Umfang erfassen will, muss begreifen, dass das Kreuz nicht ein bloßes Symbol einer irgendwie gearteten abendländischen Kultur ist, sondern für den, der an Christus glaubt, Heilszeichen schlechthin ist. Deshalb kann es dem Kreuz gegenüber letzten Endes



Fest Kreuzerhöhung am 14. September

auch keine Gleichgültigkeit geben, auch und gerade nicht von uns als Christen, die wir doch mit den Worten des hl. Paulus für uns selbst in Anspruch nehmen, mit Christus gekreuzigt und deshalb auch mit Ihm auferweckt zu sein. Über die beständige Versuchung - auch für Christen! - das Kreuz zu „evakuieren“, schrieb der

mutige und nachdenkliche Erzbischof von Berlin, Alfred Kardinal Bengsch bereits 1968 die auch noch heute brandaktuellen Überlegungen: „Dem natürlichen Empfinden des Menschen war das Kreuz Christi immer ein Ärgernis. Die Geschichte der Kirche berichtet zwar



von vorbildlichen Jüngern des Gekreuzigten, aber auch von vielen andern Versuchen des Ausweichens und der Verharmlosung, der „Evakuierung“ des Kreuzes, vor der im 1. Korintherbrief der Apostel Paulus nachdrücklich warnt. Es scheint so, als hätte sich auch heute am Ärgernis des Kreuzes nichts geändert, höchstens, dass es heute noch mehr Wege gibt, am Kreuz vorbeizugehen - vielleicht sogar mit dem Gefühl, ein besonders guter und zeitgemäßer Christ zu sein. Es erscheint mir wichtig, dass jeder von uns sich fragt: Kann ich ehrlich das Wort des Apostels Paulus mitsprechen ‚Ich bin mit Christus gekreuzigt‘? Denn was immer man früher und heute aus der Bibel heraus- und in sie hineinlesen kann, Christsein bedeutet offenbar: mit Christus gekreuzigt und mit Ihm auferweckt sein. Und es wird wohl keine Entwicklung geben, die daran vorbei- oder darüber hinausführt. Was der Welt zum Heile dient,

was die Kirche wahrhaft trägt, ist das Kreuz des Herrn. Und mit Ihm, in Seiner Gnade sind es jene, die als Jünger Christi sich selbst verleugnen und ihr Kreuz tragen. Sie machen keine Schlagzeilen. Sie erscheinen nicht in den Statistiken. Sie sind nicht bei den Ordinariaten registriert. Aber Gott kennt sie, und sie sind kostbar in Seinen Augen. Eigentlich müssen wir von Herzen danach verlangen, zu ihnen zu gehören. Und wenn es nicht so ist? Dann sollten wir wenigstens nicht stolz darauf sein. Und wir sollten um die kostbare Gnade beten, dass unser ‚alter Mensch‘ ein wenig mehr sterbe und der neue Fortschritte mache - wenigstens den nächsten Schritt versuche.“

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

P. Jérôme Bucker

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa. 1.9. Mariensamstag

keine hl. Messe um 8 Uhr!

Fatimafeier zum Herz-Mariä-Samstag

16 h 30: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18 h 00: hl. Messe, anschließend Rosenkranz vor dem Allerheiligsten

So. 2.9. 15. Sonntag nach Pfingsten

hl. Amt

9:30

Mo. 3.9. Hl. Pius X.

hl. Messe

8:00



Di. 4.9.	Vom Tag	hl. Messe	18:00
Mi. 5.9.	Hl. Laurentius Justiniani	hl. Messe	18:00
Do. 6.9.	Vom Tag	hl. Messe Anbetung	18:00
Fr. 7.9.	Vom Tag (Herz-Jesu-Freitag)	hl. Messe Anbetung	18:00
Sa. 8.9.	Mariä Geburt	hl. Messe	8:00
So. 9.9.	16. Sonntag nach Pfingsten	hl. Amt	9:30
Mo.10.9.	Hl. Nikolaus von Tolentino	hl. Messe	8:00
Di. 11.9.	Vom Tag	hl. Messe	18:00
Mi. 12.9.	Mariä Namen	hl. Messe	18:00
Do. 13.9.	Sel. Notburga	hl. Messe Anbetung	18:00
Fr. 14.9.	Kreuzerhöhung	hl. Messe	18:00
<i>anschließend Einzelsegen mit der Kreuzreliquie</i>			
Sa. 15.9.	Sieben Schmerzen Mariens	hl. Messe	8:00
So. 16.9.	17. Sonntag nach Pfingsten	hl. Amt	9:30
Mo.17.9.	Hl. Hildegard von Bingen	hl. Messe	8:00
Di. 18.9.	Hl. Lantpertus	hl. Messe	18:00
Mi. 19.9.	Quatembermittwoch	hl. Messe	18:00
Do. 20.9.	Vom Tag	hl. Messe Anbetung	18:00
Fr. 21.9.	Hl. Matthäus (Quatemberfreitag)	hl. Messe	18:00
Sa. 22.9.	Quatembersamstag	hl. Messe	8:00
So. 23.9.	18. Sonntag nach Pfingsten	hl. Amt	9:30
Mo.24.9.	Vom Tag	hl. Messe	8:00
Di. 25.9.	Vom Tag	hl. Messe	18:00
Mi. 26.9.	Vom Tag	hl. Messe	18:00



Do. 27.9.	Hll. Kosmas und Damian	hl. Messe	18:00
		Anbetung	
Fr. 28.9.	Hl. Wenzeslaus	hl. Messe	18:00
Sa. 29.9.	Hl. Erzengel Michael	hl. Messe	8:00
So. 30.9.	19. Sonntag nach Pfingsten	hl. Amt	9:30
Mo. 1. 10.	Vom Tag	hl. Messe	8:00

BEICHTGELEGENHEIT

Sonntag und Feiertage: 8.30 bis 9.15 Uhr
 Dienstag bis Freitag (vor den Abendmes-
 sen): 17.15 bis 17.45 Uhr
 Gerne auch auf Anfrage und nach persön-
 licher Absprache.

EUCARISTISCHE ANBETUNG

Donnerstag und Herz-Jesu-Freitag (wenn
 Werktag): nach der Abendmesse bis
 19.30 Uhr.

WEITERE HINWEISE

- **Lese- und Gesprächskreis** am Mitt-
 woch, den **12. September 2018** zum
Thema: „*Formen und Fehlformen*
christlicher Meditation“. **Ort:** Gruppen-
 raum neben der Sakristei, **Zeit:** 19 Uhr
- **Katechetischer Vortrag mit anschlie-
 ßendem Glaubensgespräch** am Mitt-
 woch, den **19. September 2018 um 19**
Uhr im Gruppenraum neben der Sakris-
 tei (Eingang Altheimer Eck 15)

Thema: „*Amen, ich sage euch: Was ihr
 für einen meiner geringsten Brüder getan
 habt, das habt ihr mir getan.*“ – *Die
 Werke der Barmherzigkeit im Leben des
 Christen.* **Referent:** P. Jérôme Bückler

- **Erstkommunion 2019 - Elternabend**
 Wenn es Kinder gibt, die im kommenden
 Jahr zum ersten Mal die heilige Kommu-
 nion empfangen sollen, wird auch im
 nächsten Jahr in der Damenstiftskirche
 wieder die Feier der Erstkommunion mit
 vorangehendem Erstkommunionunter-
 richt stattfinden. Wer Interesse daran hat,
 möge sich dazu bitte in der nächsten Zeit
 melden (Kontaktdaten siehe unten). Für
 eine genauere Besprechung wird am
 Dienstag, den **24. Oktober 2018 um**
19.00 Uhr ein Elternabend sein. **Ort:**
 Gruppenraum neben der Sakristei statt
 (Eingang Altheimer Eck 15). Im Hinblick
 auf das Alter für die Zulassung zur Erst-
 kommunion wird sich an dem bei uns üb-
 lichen Alter (3. Schulklasse) orientiert.
- **Abwesenheit von P. Jäger** (Urlaub)
 vom 11. September bis 6. Oktober 2018.



Priesterbruderschaft St. Petrus, Haus St. Lantpertus
 P. Christian Jäger FSSP, P. Jérôme Bückler FSSP
 Altheimer Eck 15 | 80331 München
 Tel.: 089 / 230 767 70 Internet: www.muenchen.petrusbruderschaft.de
 E-Mail: muenchen@petrusbruderschaft.de

Spendenkonto

Priesterbruderschaft St. Petrus, Niederlassung München
 BIC: GENODEF1M05 | IBAN: DE37 7509 0300 0002 2280 33